

## Indiana Tribune.

— Erste —  
Täglich, Wöchentlich u. Sonntags.

Die tägliche „Tribune“ kostet durch den Träger 12  
Cent per Woche, die Sonntags „Tribune“ 15  
Cent per Woche. Beide zusammen 15 Cents.  
Der Vorzug ist in Verantwortung 35 per  
Zoll.

Office: 190 D. Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 12. März 1886.

### Canadische Millionäre.

Die Dominion von Canada ist verhältnismäßig arm und tief verschuldet; gleichwohl sind dort große Privatreiche vorherrschend. Canada enthält eine ganz stattliche Anzahl Millionäre. Die selben wohnen fast alle in Montreal beisammen, und ihre dortigen Paläste sind überhaupt das Einige an ihnen, das für Fernstehende von einem Interesse ist.

Vom Mount Royal, der überhaupt eine vollständige Aussicht auf die Stadt Montreal bietet, kann man sämtliche Millionärswohnungen sehr hübsch übersehen. Am Fuße des Berges steht ein großes schönes Gebäude mit hohen Steinmauern, umgeben von Gewächshäusern und weiterhin von kleinen Gebäuden für das Dienstpersonal. Hier wohnte viele Jahre der dabis gehobene Sir Hugh Allan, bekannt durch die „Allan Dampfschiff-Linie“. Sein Vermögen wurde im Jahre 1873 auf \$15,000,000 geschätzt. Damals schloß er mit Sir John Macdonalds Regierung einen Contract ab bezüglich Erbauung der „Canadian Pacific Railway“, in Folge des „Pacific-Scandals“ jedoch, welcher John Macdonalds Sturz zur Folge hatte, wurde der Contract nicht bestätigt. Von jenem verdächtigen Scandal erzählte man sich noch heute. Derselbe war auf des „Aktienkunden“ Donald A. Smith, damals Mitglied des Unterhauses, zurückzuführen.

Smith war Jahre lang ein herborzagend Theilhaber der „Huber-Bair Co.“ und ein einflussreicher Mitglied des Kantons von Montreal gewesen; er besaß zu jener Zeit mehrere Millionen, mit wunderbarem geschäftlichem Erfolg begann, begriß es sofort, daß die Pacificbahn Gelegenheit zur Anhäufung enormer Reichtümer biete, und entschloß sich, das Unternehmen Hugh Allan aus den Händen zu reißen. Das konnte nur durch einen Sturz John Macdonalds geschehen, den Smith bisher stets unterstützt hatte. Ebenso rücksichtslos wie piffig, machte sich Smith keine großen Skrupeln und plante im Unterhause mit einer der standesamtlichen Reden gegen John Macdonalds heraus, die je dort verbrochen worden sind. Er erreichte seinen Zweck; der Premier fiel. Siebzehn Jahre später stand Smith glücklich an der Spitze eines Syndicats, das mit der Regierung die Erbauung der Pacificbahn vereinbart, und diese Vereinbarung wurde wiederum mit John Macdonald getroffen.

Smiths Palasthaus befindet sich nicht weit westlich von dem Allan'schen; es gilt allgemein für das prächtigste von Montreal und übertrifft jedenfalls dasjenige Allans bei Weitem. Der Mann kann sich das leisten; sein jetziges Vermögen beträgt in runder Summe \$25,-000,000. In nächster Nähe des Smith'schen Wohnungs steht ein elegantes Grausteinhaus, in welchem Mr. Duncan McAnnes wohnt, der sich unglast mit zwei Millionen zugetragen aus dem Directorium des Pacificbahns zurückzog. Gleich daneben gehörte man das Haus des Bischöflichen Präfekten dieser Compagnie, W. C. Van Horne, welcher sich immer fünf Jahren „durch Fleiß und Sparsamkeit“ zum Millionär gemacht hat. Weiter nach Westen zu — aber immer noch am Fuße des Mount Royal — prangt der massive Steinpalast von Sir George Stephen, dem jetzigen Präsidenten jener Bank; desselbe soll bis jetzt über \$30,000,000 zusammengebracht haben.

Damit wären die hauptsächlichsten der kanadischen Millionärswohnungen aufgezählt. Die Bürger von Montreal sind meist stolz auf dieses Bierzel und betrachten es als die Hauptzisterne der Stadt in architektonischer Hinsicht. Die übrigen Kanadier jedoch denken, wenn sie diese Häuser betrachten, nur an die übermäßigen Steuern, welche die Regierung, beständig aus dem Volle des Dominion zum Besten der Pacificbahn herausgesetzt.

### 22 Lyncher vor Gericht.

Das kleine Städtchen Edgefield, in gleichnamigen County von South-Carolina, hatte jüngst eine sehr ereignisreiche Woche. Vor dem dortigen Amtsgericht erschob eine ganz Masse jugendlicher Jünglinge, die sämtlich für die Mordzüchtigung bestimmt waren. Unter Anderen sollten sich nicht weniger als 32 Männer wegen Lynchung eines angeblichen Mörders verantworten; aber ihre Prozeßierung wurde auf den Augusttermin verschoben. Die näheren Umstände der betreffenden Tragödie.

Im September vorigen Jahres wurde William Hammond, ein noch sehr junger Mann, welcher auf einer Plantage unweit Edgefield als Superintendant angestellt war, nachts in einer Menge aufgehängt und hingerichtet. Die Bevölkerung der Plantage, Fannie Preston Culbreth, lebte getrennt von ihrem Gatten, O. T. Culbreth, welcher indes in nächster Nähe anwaltig war. (Die Trennung war nur eine private, die es im Staate South Carolina kein Scheidungsrecht gibt.) Der Verdacht lenkte sich nun also auf Culbreth.

Am 22. September wurde Culbreth verhaftet und unter der Anklage des Mordhabs vor Gericht gebracht. Wie alle jenen Mordhabs in jener Gegend, verachtete auch die vorliegende das Volk in eine furchtbare, ländliche Entführung. Culbreth war ohnedies nirgends beliebt, weil allbekannt war, daß er seine Frau auf das Brutalste mißhandelte, ehe er zur Trennung kam. Eines Abends entzündete er 35 mässigte und bis an die Zähne bewaffnete Männer der Obdut der Polizei, schleiften ihn auf Straße und feuerten

einen halbdutzend Revolvergeschüsse gleichzeitig auf ihn; Culbreth wurde indeß noch nicht davon getötet. Er floh nun die Lyncher inständig an, nicht weiter zu schießen, und beteuerte seine Unschuld, was jedoch das Corps der Nachbarn noch aufregter machte. Er wurde eine Meile weit vor das Städtchen hinausgeschleift, und dann wieder eine Revolverlaufe auf ihn abgezogen, bis er völlig regungslos auf dem Boden lag. Dann zerstreuten sich die Lyncher, in der Meinung, daß das Publikum größtentheils die Annahme zu, daß dieser der eigentliche Mörder sei und Dyde bloß das Opfer gewesen. Wie sich dienten läßt, ergab die Prozeßverhandlung weithin großes Aufsehen, und für die Familie des Angeklagten gab sich allgemeine Theilnahme und Fürsorge. Tag für Tag saß der freie Oberst in Gerichtssaale und hörte mit blutendem Herzen die Auslagen gegen Culbreth noch, das Countygericht zu erreden, wo er kurz darauf seinen letzten leidlichen Atem behalten.

Der Tag rückte heran, wo der alte

Dyde selber den Zeugenstand betreten sollte. Der Saal war dicht mit Menschen gefüllt. Als Oberst Dyde aufgerufen wurde, erhob er sich ruhig und würdig, legte seinen Überrock ab und sprach mit jener militärischen Strenge und Grazie, durch die er sich in seinen Junglingstagen ausgezeichnete, nach dem Zeugen. Ein Durchein von Bewunderung und Mitteile ging durch die Menge. Der Vertheidiger begann, den Oberst nach den Beziehungen seines Sohnes zu Ebersdorff zu fragen. Raum hatte aber der Zeuge die Worte herausgestoßen: „Der Angeklagte ist mein Sohn, mein einziger Sohn“, als er plötzlich nach Lust rang, zurück und — eine Leise sprach: „Feierliche Stille herrschte einige Minuten im Auditorium, und man konnte nur das laute Weinen des jungen Dyde hören, welches das Begeisterung, seinen Vater den Tod bereitet zu haben, gänzlich zu Boden schmetterte. Tief bewegt, vertagte der Richter die Verhandlungen.

### Chinesische Bräuche.

So viel auch schon über die Chinesen gesagt und geschrieben worden ist, so wenig Thaträtsliches ist über diese rätselhaften Leute und ihr Land bekannt. Viele wissen gar nicht, oder bedenken nicht, daß das „Reich der Mitte“ weiter nichts als ein riesiges Konglomerat von Ländern und Volksstämmen mittheilsame sehr verschiedene Verhältnissen und Gebräuchen ist, und wann sie irgend eine Etage von China flüchtig gesehen haben, so geben sie eine Menge Dinge, die ihnen dort aufgefallen sind, für allgemeine chinesische Eigentümlichkeiten aus, während sie das, was wirklich zu letzterer Kategorie gehört, meist übersehen. So oder ähnlich erklären sich die zahlreichen Widerprüche, die man in Büchern, Artikeln u. s. w. über die Chinesen anspricht. Um so mehr scheinen die Angaben der Chinesen selbst d. h. gebildeter und auch über ihre engere Heimat hinaus erfahrene Chinesen, Berichtigung zu verdienen. Ein junger Soziologe heißt fürstlich in Brooklyn, N. Y., einer von Europa gewürzten Vorlesung über China, und sagte u. A. Folgendes:

„Man hat sich über viele chinesische Bräuche lustig gemacht, aber blos, weil man sie nicht verstand. Die chinesischen Namen z. B. sind nicht die willkürlichen, unartifiziellen Gebilde, als welche sie dem Unkundigen erscheinen. Jedes Kind erhält seinen Namen wenige Tage nach seiner Geburt, und zwar sucht man stets nach einem glückhaften Namen, von welchem man dann ernsthaft glaubt, daß es in Erfüllung gehe. Mein eigener Name z. B. bedeutet: Reichthum durch Gunst des Kaisers, und mein Großvater, der ihn gewählt hatte, sagte immer, ich würde ein hervorragender Mandarin in China werden. Wie Sie sehen, ist das allerdings nicht eingetroffen. Die Namen übrigens, welche an den Thüren chinesischer Wäschereien und Läden stehen, sind keineswegs die Namen der Inhaber, sondern entweder Geschäftstitel oder Plots, wie sie ja auch die Kaufleute an Versicherungsgesellschaften oder Sparkassen mißtun haben. Hop Sing z. B. bedeutet: Zum Erfolge geeignet; Lung Fat ist durchaus kein Anspielung auf fette Lungen, sondern heißt: Gediebe und werde reich! Chung Sing Yong, das die Chinesen mit Vorliebe als Inschrift für Apotheken verwenden, bedeutet: Langes Leben für alle!“

Über sehr Jöpfe sind bei den Kaufleuten ganz falsche Begriffe verbreitet. Die Jöpfe werden in China nur getragen, weil sie in einem Modus sind, und haben keinerlei religiöse Bedeutung. Wir haben die Jöpfe den Tartaren der Mandchouren zu verdanken. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besiegte die Gegenseite, überwältigte aber auch dann seine Verbündeten und machte sich zum Herrscher von ganz China. Er führte das Thron der Mandchouren zu verhindern. Im Jahre 1670 nach Christi Geburt töte in China ein Bürgerkrieg, und einer der Parteien rief den Kaiser der Mandchouren zu Hilfe. Dieser kam, besieg